

Een hundertstel Sekunn ©

Annerledens hebb ik smörgens mien Frau ut `t "Klinikum Oldenburg" in Kreyenbrück mit mien Auto ofhaalt. Up de Cloppenbörger Straat, de na de Autobahn föhrt, steiht kört vör de Upfahrt ´n Ampel.

Al van wieden könt mien Frau un ik sehn, dat de noch up grön steiht. Ik drück ´n bietje mehr up `t Gaspedal un fahr seker ´n bietje feller as 50 km/h. Un wahrhaftig, bi geel fahren wi noch dör. Mien Frau seggt blot: "Glück hat".

Man keen Sekunn later blitzt dat för uns ut ´n Kast, de an ´n Mast hangt. "Wi sünd blitzt worden," segg ik düll, as ik de Upfahrt up Autobahn na Emden hoogfahr. "Dat kann neet. Ik kann betügen, dat dat noch geel was," seggt mien Frau. "Ik kann dat ok schwören", antwoordt ik hör, "man, of dat wat nützt?"

As ik dat mit dat Blitzen in Huus mien Jung vertell, seggt he blot: "Dor büst dien Föhrerskien 4 Week los. ´n Geldstraf van ruugweg 250 Euro un Punkten in Flensburg kriggst bobendien noch toe."

"Dat wölen wi doch maal sehn", segg ik argerlik, "dien Moeder un ik könt schwören, dat de Ampel noch geel anwesen hett." "Ofwachten," seggt mien Jung.

´n paar Week later kreg ik Post ut Oldenbörg. In de Breev schreev mi ´n Sachbearbeiter in Naam van de Oberbörgmester, dat ik an de un de Dag um 9.31 Ühr bi rood de Ampel overfahren harr. ´n Bild van mien Auto mit mi achter d` Stür was glik in de Breev kopeert worden.

Dat Bild was neet heel skarp. ´n Settje hebb ik, un dor bün `k ehrelk, overleggt, of ik ofstrieden sull, dat ik dat was, de dor ofbildt was. Man as ik de Breev wieder lesen hebb, stunn dor klipp un klaar, wenn ik bestrieden dee, dat ik dat was, dann würr man mit "technischen Mitteln" ´n Vergliek van mien Gesicht mit dat Foto maken. Ik kunn aber natürelk schriftlich toe de Saak Stellung nehmen. Wenn ik neet de Wahrheit seggen dee, kunn ik bestraaft worden. Un ik hebb ´n Breev upsett, hebb blot de Wahrheit schreven. Mien Frau un ik kunnen betügen, dat wi bi geel dörfahren wassen. Dor würren wi jede Eid up schwören. Noch noit harr ik, siet ik de Föhrerskien harr, un dat wassen al 45 Jahr (!), Straf of ´n Punkt in Flensburg kregen, hebb ik mit moi Woorden schreven. Na ja, dat ik eenmal in de seßtiger Jahren up Autobahn up ´n Urlaubsfahrt na

Österriek mit mien VW ohn Benzin legen bleven was un dorvör 5 Mark an de Polizei betahlen muß harr, un dat ik annerlesdens smörgens noch vör (!) Klock acht up de Liekeweg

in Borssum blitzt worden was, blot wall ik ´n heel bietje over 30 km/h fahren was, dat hebb ik natürelk neet schreven.

Ik doch, wenn ik alls heel genau toe mien Günsten beschrievende, harr de Bearbeiter in Oldenbörg seker ´n Insehn un dee van ´n Straaf ofsehn.

De Antwoordtbreev ut Oldenbörg kwamm ´n paar Week later. Vör Neesgier hebb ik de so upreten, dat de Umschlag hen was. Un dann sach ik as eerst de Betrag, de ik betahlen muss: 75,60 Euro, dorvan 25,60 Euro "Bearbeitungsgebühr". Junge, do full mi ´n Steen van Harten. Keen Fahrverbot. Un eerst dorna hebb ik de Breev heel un dall lesen. De Oldenbörger schreev:

„Ihre Einlassung konnte Sie nicht entlasten. Nach dem vorliegenden Messergebnis haben Sie die 2,00 Meter hinter der Haltelinie befindliche erste Induktionsschleife zu einem Zeitpunkt überfahren, als die Lichtzeichenanlage bereits 0,99 Sekunden Rotlicht anzeigte. Beweismittel: Frontfoto, Messgerät: Traffipax, Traffiphot III.“

Eerst later hebb ik hört, dat bi 1 Sekunn de Föhrerskien för 4 Week intrucken word. Ik hebb also um een hundertstel Sekunn mien Föhrerskien behollen. Dor harr `k ja noch maal Swien hat, ok wenn mien Frau un ik immer noch Steen un Been schwören könt, dat wi bi geel dörfahren sünd. De Ampel mutt kött west wesen, meen wi. Aber bewies dat maal. Noch an de sülvige Dag bün ik na d` Bank gahn un hebb de 7,60 Euro overwesen. Noch noit is mi so ´n unnützig Geldutgabe aber so licht fallen. Wat ´n hundertstel Sekunn doch all utmaken kann.